

Solidarität mit der Ukraine – für Frieden in Europa

Die Lage in der Ukraine spitzt sich seit Tagen zu und die bisherigen diplomatischen Versuche einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg des Kremls zu verhindern sind gescheitert. Trotz anhaltender Gespräche und der Hoffnung auf eine friedliche Lösung, konnte die russische Invasion der Ukraine nicht verhindert werden.

Wir verurteilen diesen klaren Bruch des Völkerrechtes scharf und stehen solidarisch an der Seite der Ukraine, die als souveräner Staat integraler Bestandteil Europas ist. Die Invasion Wladimir Putins stellt die Sicherheit der ukrainischen Bevölkerung und die Sicherheit Europas infrage. Wir fordern den Kreml auf, die Integrität der Grenzen souveräner Staaten zu achten und an den Verhandlungstisch zurückzukehren.

Wir begrüßen die Stilllegung von Nordstream 2 sowie die bisher verhängten Sanktionen und sprechen uns für weitere scharfe Sanktionen gegen Putin und seine Unterstützer:innen aus. Des weiteren begrüßen wir die finanzielle Unterstützung der Bundesregierung an die Ukraine. Wir rufen sie aber dazu auf, ihre Unterstützung auszuweiten und Hilfeersuchen der ukrainischen Regierung nach vollen Möglichkeiten und in Absprache mit ihren Bündnispartnern nachzukommen. Der Konflikt, unter dem die Zivilbevölkerung schon jahrelang leidet, darf nicht weiter eskalieren, sondern muss beendet werden, indem Putin seine Truppen aus der Ukraine abzieht. Hierbei sind vor allem die EU, NATO und Verbündete gefragt, die dies klar und geschlossen kommunizieren müssen. Auch der weitere Einsatz der Diplomatie bleibt unumgänglich.

Als junge Europäer:innen und Demokrat:innen in Tübingen werden wir laut für Solidarität mit der Ukraine und Frieden in Europa! Dafür rufen wir am Samstag, den 26.02., um 16 Uhr zu einer Kundgebung auf dem Tübinger Holzmarkt auf.

gez. Grüne Jugend Tübingen
gez. JEF Tübingen
gez. Junge Liberale Tübingen
gez. Junge Union Tübingen
gez. Jusos Tübingen

Tübingen, 24. Februar 2022